



**KLARE ZIELE**

Mit der »Strategie 2020« will Kion-Chef Gordon Riské sein Haus fit machen für die Zukunft. **22**



**KLARES KONZEPT**

Jungheinrich-Experte Karl Heinz Schwulera setzt auf die Vorzüge der Lithium-Ionen-Batterie. **38**



**KLARE LINIE**

Eisenmann-Manager Ralf Weiland folgt beruflich wie auch im Privatleben einer klaren Linie. **66**

# logistik journal



## Tragende Rolle

Interroll-CEO Paul Zumbühl freut sich über die Bedeutung seines Unternehmens in der Logistik

### SPECIAL

Kion-Chef Gordon Riské im Interview

Der CEO des Mehrmarken-Staplerkonzerns über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Linde, Still & Co.



1 Die **Verladestelle** für besonders niedrige Lkw in der neuen Geschäftsstelle von DB Schenker in Nürnberg. 2 Die **Stufenrampe** gestattet das Andocken der unterschiedlichsten Lkw-Typen. Dabei wird das Plateau von einem **elektrohydraulischen Steuermechanismus** in der Höhe gehalten, um die Fahrzeuge nicht übermäßig zu belasten. 3 Während des Verladevorganges sind Mensch und Ware komplett wettergeschützt – zur Freude des zuständigen Personals.

# Prompte Prozesse an der Andockstelle

**Verladetechnik** Auch in der neuen Geschäftsstelle von DB Schenker in Nürnberg wird mit Verladetechnik von Promstahl gearbeitet. Von der Andockstelle bis zum Feuerschutztor wurden sämtliche Anforderungen des Kunden einwandfrei umgesetzt.

Die neue Geschäftsstelle im Nürnberger Hafen hat mehr als 10.000 Quadratmeter Umschlagfläche.

135 Andockstellen dokumentieren die beeindruckende Logistikdominanz des führenden Logistikdienstleisters DB Schenker regional, national und auch international. Um Effizienz und Wirtschaftlichkeit langfristig zu sichern, investierte das Unternehmen gleichermaßen auch in die Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter mit einem Ruheraum, Mutter-Kind-Arbeitsplätzen, mit einer Spielecke für die Kleinen

und Trimmgeräten als Ertüchtigung für zwischendurch.

## 1.670 Tonnen täglich

Auf einer Gesamtfläche von 54.000 Quadratmetern ist in Nürnberg ein nach modernsten ökologischen Standards errichtetes Logistikterminal entstanden. Bei der Auftragsvergabe hat man für die komplette Verladetechnik aufgrund guter Erfahrungen auf Promstahl zurückgegriffen. DB Schenker in Ilsfeld, Oldenburg, Gersthofen (bei Augsburg), Pfungen in der Schweiz, Eupen und Zwevegem in Belgien – jedes dieser neuen

Logistikcenter wurde mit Promstahl-Verladetechnik ausgerüstet. Das junge Unternehmen aus Gehrden kann heute bereits auf eine beeindruckende Referenzliste verweisen. Alle Mitarbeiter verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Verladetechnik. Dazu zählt sicherlich auch die Kernkompetenz im Stahlbau bei Sonderwünschen, die in der Regel trotz Standardlösungen nicht zu vermeiden sind.

## Konsequentes Layout

Weiß-Rot sind die Farben von DB Schenker hier in Nürnberg, und ein Blick auf die endlose Reihe

der Andockstellen zeigt auch hier das typische DB-Schenker-Layout: 135 Loadhouses, alle vor dem Logistikgebäude platziert, beherrschen die dynamische Verladesezene. Lagerfläche gewinnen, Energiekosten einsparen und Servicekosten senken – nach diesem Konzept wurde die komplette Verladezone mit Loadhouses bestückt. Aufgrund von guten Erfahrungen bei bereits realisierten Projekten hat man sich dann auch hier in Nürnberg für das abgeänderte Konzept als Stufenversion entschieden. Neben den bekannten Vorteilen gegenüber Innenrampen, wie eine bessere Nutzung von Lagerfläche in der Halle und der Energieeinsparung aufgrund der thermischen Trennung von Gebäude und Verladetechnik, punktet das Stufenkonzept zusätzlich mit dem Vorteil, Lkw auch mit geschlossenen Hecktüren andocken zu lassen. Sie werden erst nach dem Andocken wettergeschützt im Loadhouse geöffnet. Damit werden zusätzlich die Energiekosten gegenüber Standard-Loadhouses noch weiter gesenkt. Kein anderer Logistik-Dienstleister hat die-



neun Verladestellen für eine Loadhouse-Sonderausführung entschieden. Jedes dieser Loadhouses ist 5.700 Millimeter lang, 2.250 Millimeter breit und mit einem vorderen Parallelteil von 1.300 Millimetern Länge ausgestattet. Eine technische Superlösung für jede Situation.

**Keine übermäßige Belastung**

Der elektrohydraulische Steuermechanismus hält zudem das Plateau praktisch schwerelos in jeder Höhe, um auch kleine Lieferfahrzeuge mit dem hohen Eigengewicht des überlangen Stahlplateaus nicht übermäßig zu belasten. Bei einer Rampenhöhe von 1.200 Millimetern beträgt die Überbrückungsleistung insgesamt 1.100 Millimeter, also 550 Millimeter nach oben und bis zu 550 Millimeter nach unten. Auch diese überlangen Loadhouses sind als Stufenlösung ausgeführt. Alle Teile sind feuerverzinkt und versprechen eine langfristige Nutzbarkeit trotz hoher Dauerbelastung. Mechanische Planentorabdichtungen bieten Wetterschutz für Mensch und Ware, ohne den ein Verladevorgang heute nicht mehr denkbar ist. Isolierte Sektionaltore mit einem Feuerwehrotentriegelungssystem Qualität, Funktionalität, Isolierwert und Sicherheit sind die wichtigsten Parameter, wenn es zur Entscheidung bei der Auftragsvergabe von Industrietoren kommt. In Nürnberg entschied man sich neben der kompletten Verladetechnik auch den Auftrag für die Sektionaltore bei Promstahl zu platzieren. 135 hochisolierte Sektionaltore sind eingebaut worden, davon acht mit einer Feuerwehrotentriegelung. Tore mit einer Feuerwehrotentriegelung können auch von außen geöffnet werden, falls aufgrund eines Brandes in der Halle ein Öffnen von innen nicht mehr möglich ist.

ses Verladekonzept in gleicher Konsequenz umgesetzt, wie es DB Schenker heute bei allen Neuprojekten praktiziert. Mit täglich 75 Linien in Deutschland und Europa, dazu 80 Nahverkehrsfahrzeugen, ist an den Andockstellen mit einer großen Typenvielfalt von Lkw zu rechnen. Dazu zählen neben den normalen Lkw-Größen auch niedrige Jumbofahrzeuge, Klein-Lkw und hohe Wechselpritschen. Um bei dieser Typenvielfalt immer eine flüssige und sichere Be- und Entladung zu garantieren, hat man sich bei

**Daten & Fakten**

**Promstahl** nennt als Tätigkeits-schwerpunkte die Entwicklung, Montage und Wartung von Produkten der Verladetechnik sowie von Maschinenbauelementen.

**Das Unternehmen** hat mehr als 100.000 Überladebrücken für internationale Konzerne gefertigt und bezeichnet sich als »der führender Hersteller in Europa«.

www.promstahl.com



**MANCHE DENKEN, FEHLZUSTELLUNGEN SEIEN UNVERMEIDBAR. WIR DENKEN ANDERS.**

Ein Distributionszentrum effizient zu betreiben hat eine große Bedeutung für die Profitabilität und die Kundenzufriedenheit. Viele führende Anbieter setzen daher auf Sortiersysteme von BEUMER und Crisplant als Kernstück der Supply Chain. Mit hoher Geschwindigkeit, Kapazität und Genauigkeit macht unsere Technik den entscheidenden Unterschied - für Ihre Kunden, Ihre Marke und Ihr Ergebnis.

Erfahren Sie mehr: [www.beumergroup.com](http://www.beumergroup.com). Und besuchen Sie uns auf der CeMAT 2016.

